



FOLGE 75
September 2008

Gemeindezeitung Grünau im Almtal

„Nationalratswahl 2008“ INFORMATION



INHALT

Nationalratswahl	1
Bericht des	
Bürgermeisters	2
Gewässerverunreinigung	2
Grüne-Meilen-Punkte	3
Wohnungsmarkt	4
Energiesparaktion	4
Das neue Grünaubuch	5
Hundesachkundekurs	5
Ferienspaß 2008	6
Kulturelle Neuigkeiten	6
Schuljahr 2008/2009	7
Gebührenfreie Dokumente ...	7
Regionalmanagement OÖ	8
Leader-Region	8
Nahverkehrsinfo	9
Gründer-Workshops	9
Ehrung	10
Bogensützenverein	10
Internet-Linkverzeichnis	10
EKiZ Alma	11
Zivilschutz-Probealarm	12

Beilagen:

Neuer Grünautextindex
Bergzeitfahren 2008

Am **28. September 2008** findet in Österreich eine Nationalratswahl statt. Durch die Novellierung des Bundeswahlrechts im Jahr 2007 ergeben sich bei dieser Nationalratswahl einige Neuerungen. Die wichtigsten Neuerungen sind dabei:

- > **Briefwahl (jetzt auch im Inland und Ausland möglich)**
- > **Wählen ab 16**
- > **Verlängerung der Legislaturperiode von 4 auf 5 Jahre**

WÄHLEN AB 16

Nachdem schon einige Bundesländer bei den Landtagswahlen das Wahlalter auf 16 herabgesetzt haben, gilt jetzt auch **erstmals** in der Geschichte der Nationalratswahlen in Österreich das Wahlrecht ab 16. Bei der Nationalratswahl sind daher alle Frauen und Männer wahlberechtigt, die spätestens mit Ablauf des Wahltages das 16. Lebensjahr vollendet haben (Geburtsdatum: 28. September 1992), die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

BRIEFWAHL UND WAHLKARTE

Eine Neuerung gibt es bei der Briefwahl. Bisher war es bei der Nationalratswahl nur möglich von der Briefwahl Gebrauch zu machen, wenn man sich zum Zeitpunkt der Wahl im Ausland befand. Nun kann auch innerhalb Österreichs das Wahlrecht mittels Wahlkarte per Briefwahl ausgeübt werden. Die bisher im Gebrauch gestandene Wahlkarte gibt es auch weiterhin. Man kann mit ihr, wie schon bei der letzten Nationalratswahl, bei einer Wahlbehörde wählen. Man kann sie aber nunmehr auch als Wahlbrief verwenden, das heißt, im Postweg vom Inland wie aus dem Ausland an die zuständige Bezirkswahlbehörde schicken, deren Adresse auf der Wahlkarte vorgedruckt ist.

Die Ausstellung einer solchen Wahlkarte kann bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis man eingetragen ist, mündlich oder schriftlich beantragt werden. Letzte Termine für die Beantragung einer Wahlkarte sind: **Mittwoch, 24. September 2008 - schriftlich bzw. Freitag, 26. September 2008 - mündlich** / die Wahlkarte muss selbst oder von einem Bevollmächtigten abgeholt werden. Bei persönlicher Beantragung ist die Identität durch ein geeignetes Dokument, bei schriftlichem Antrag auf andere Weise, etwa durch die Passnummer usw. nachzuweisen. Im Zweifelsfall ist ein Anruf bei der Gemeinde immer angebracht.

Grünau ONLINE
www.gruenau.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Grünau im Almtal!
Zugestellt durch Post.at!



BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Grünauer und Grünauerinnen,
werte Gäste!

Erster Schritt bei der Volksschulsanierung

Seit vielen Jahren wird über die Sanierung der Volksschule Grünau mit der Abteilung Umwelt und Anlagentechnik verhandelt. Da oberösterreichweit ein sehr großer Bedarf an Sanierungen ist und jährlich meist nur ein Schulbaugespräch stattfindet, sind die Geldmittel über viele Jahre bereits vergeben.

Im Zuge der Verhandlungen zum Einbau eines Hortes in der Volksschule konnten auch die „**Turnsaal-Probleme**“ ein weiteres Mal besprochen werden.

Das größte Problem stellten im Turnsaal die Glasbausteine dar. Zum Einen hatten Sie sehr schlechte Isolierwerte, zum Anderen brachen immer wieder Glassplitter raus. Dies war natürlich für die Turnsaalbenutzer/innen ein gewisses Verletzungsrisiko.

Die Bemühungen eine provisorische Lösung zu finden z.B. das Abkleben der Glasbausteine hätte eine nur geringe Wirkung gezeigt (noch dunkler, Haltbarkeit, usw.). So war letztendlich sehr erfreulich, dass am 23. Mai 2007 ein geprüfter Kostenrahmen in der Höhe von € 47.440,- genehmigt wurde. Am 6. Juni 2007 wurde von der Abteilung Gemeinden der vorzeitige Baubeginn - leider jedoch ohne notwendige Fördermittel - genehmigt.

Mit Schreiben vom 8. Mai 2008 teilten LH Dr. Pühringer und LR Ackerl der Gemeinde mit, dass die Turnsaalsanie-

rung (Glasbausteine) in das Schulbauprogramm (Fördermittel des Landes) aufgenommen wurde. Am 3. Juli 2008 wurde der Gemeinde vom Land der Finanzierungsplan übersendet, wonach das Bauvorhaben mit € 40.000,- vom Land gefördert wird. Der von der Gemeinde schnell eingeleitete und sehr gelungene Umbau in der heurigen Ferienzeit garantiert einen sicheren Betrieb aller Benutzer/innen. Bis zur endgültigen Gesamtsanierung der Volksschule Grünau werden jedoch noch viele Verhandlungen nötig sein.

Euer Bürgermeister

Verunreinigung Werkskanal Ort - Gewässerverunreinigung

Seitens der Gemeinde Grünau wurde festgestellt, dass im Bereich der Flüsse und auch im Werkskanal/Sagbach Ort (Kirchmühlwehr bis Tischlerei Grabner) Unrat aller Art (Papier- und Plastikabfälle, Rasenschnitt, Restmüll, etc.) entsorgt werden. Nachdem sich diese Abfälle beim Werksbach in den Rechen der angrenzenden Kleinkraftwerke sammeln, werden die Kleinkraftwerksbesitzer genötigt, diese Abfälle von den Rechen mühsam zu entfernen.

Die Gemeinde Grünau im Almtal bietet verschiedene Möglichkeiten der Entsorgung von Abfällen (kostenlose rote und gelbe Tonne; kostenlose Entsorgung von Grünschnitt bei Herrn Maier Karl vulgo „Bauer zu Brunn“; Entsorgungsmöglichkeiten im Altstoffsammelzentrum) an, sodass eine Reinhaltung unserer Gewässer und unserer Gegend möglich sein muss.

„GRÜNE-MEILEN-SAMMELAKTION 2008“

MOBIL - OHNE EIGENES AUTO



Wie bereits vor der Sommerpause angekündigt, beteiligen sich heuer wieder Volksschule, Kindergarten und erstmals auch die Vereine an der vom Klimabündnis organisierten Aktion „Grüne Meilen“ für den Klimaschutz.



Die **Abschlussveranstaltung** und die Übergabe der Grünen Meilen findet am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2008, statt. Dazu werden zwei Radausflüge organisiert. Für die Kleineren eine Radtour über die Bauernstraße bis zum Landgasthaus Schaiten (alle Kindergartenkinder bitte mit einer Begleitperson). Für die Größeren und schon ein bisschen geübteren Radfahrer/innen ist ein Ausflug ins Schindlbachtal zum Kinderland geplant, wo ein Getränk bzw. kleiner Imbiss möglich ist. Retourweg ebenfalls mit dem Ziel „Landgasthaus Schaiten“. Dort findet dann die Übergabe der gesammelten Grünen Meilen an Bürgermeister Weidinger statt, der als Dankeschön für die fleißigen Sammler/innen eine Jause spendieren wird. Die Ortsgruppe der Naturfreunde Gröden wird mit 2 Labstationen für Verpflegung und Aufmunterung unterwegs sorgen.

Was geschieht mit den gesammelten Grünen Meilen?

Sie werden an das Klimabündnis Österreich weitergeleitet, das diese Anfang Dezember bei der nächsten UN-Klimakonferenz an die Politiker übergibt, als Zeichen dafür wie aktiv sich

Kinder bereits für ihre direkte Mitwelt und somit auch den gesamten Klimaschutz einsetzen.

Was soll für uns direkt damit erreicht werden?

- > Verringerung des Verkehrsaufkommens
- > Bewusstwerdung für eine umweltverträglichere Mobilität
- > Ein Zeichen für die Eltern und uns Älteren, manche Alltagswege wieder vermehrt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück zu legen.
- > Einsparungen im Haushaltsbudget (weniger Treibstoffkosten, Notwendigkeit eines Zweitautos?)
- > Mehr Fitness im Alltag und weniger Wege zum Arzt. Vermehrte Bewegung im Alltag verbessern unsere Gesundheit und Psyche.



Ich wünsche den Kindern viele lustige, spannende, abenteuerliche und schöne Erlebnisse auf ihren Schul- und Alltagswegen und dass Sie alle gemeinsam möglichst viele Meilen sammeln.

SAMMELAKTION

Ziel der Aktion ist es, möglichst viele **Grüne Meilen** zu sammeln.

Wie sammelt man diese: Jedes mal, wenn die Kinder zu Fuß, mit Fahrrad, Roller oder öffentlichem Verkehrsmittel zu ihrem Zielort kommen, bekommen sie von der Lehrkraft, dem/der Betreuer/in des Vereines eine Grüne Meile (Pickerl) ausgehändigt, das die Kinder in ihren Sammelpass einkleben.

Die Aktion gilt im Zeitraum vom 22. September bis 23. Oktober 2008!

Die Sammelpässe und Grüne-Meile-Pickerl werden von den Lehrkräften, den Kindergartenbetreuerinnen und den Trainer/innen der Vereine ausgehändigt.

WOHNUNGSMARKT

LAWOG-Haus Fischereckstraße 5 Wohnung Nr. 1

Die Dreiraumwohnung im Erdgeschoß hat ein Ausmaß von 88,26 m² (inkl. Loggia). Die monatliche Bruttomiete beträgt € 442,38 inkl. Betriebskosten und Stellplatz. Der für diese Wohnung aufzubringende Eigenmittelanteil wurde von der LAWOG mit € 4.535,15 beziffert.

LAWOG-Haus Fischereckstraße 5 Wohnung Nr. 6

Die Zweiraumwohnung hat ein Ausmaß von 75,00 m². Die monatliche Bruttomiete beträgt € 379,34 inkl. Betriebskosten und Stellplatz. Der Eigenmittelanteil wurde mit € 3.118,96 beziffert.

Die Entgeltberechnung erfolgt nach den Bestimmungen gemäß § 14 WGG 1979 in der gültigen Fassung (Kostendeckungsmiete). Der Eigenmittelanteil kann bei der LAWOG auch mittels Ratenzahlung entrichtet werden. Dieser Betrag wird im Falle einer Wohnungskündigung teilweise zurückerstattet (nach Dauer des Mietverhältnisses, pro Jahr Mietdauer wird 1 % der Summe von der LAWOG einbehalten).

Schriftliche Bewerbungen mögen unter Angabe der Staatsbürgerschaft, des Geburtsdatums, der Sozialversicherungsnummer, der Berufsbezeichnung, der Tel. Nr. mit Adresse und dem Nachweis der Förderwürdigkeit gemäß WFG 1993 (Haushaltseinkommen) beim Gemeindeamt Grünau im Almtal bis **3. Oktober 2008** abgegeben werden.

Gebäudeüberprüfung durch Infrarot-Thermographie

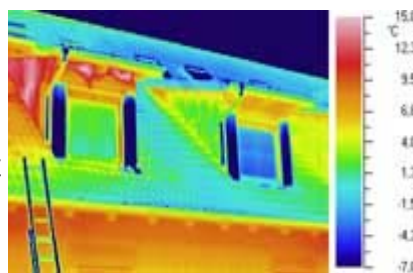
„ENERGIESPARAKTION FÜR OÖ. GEMEINDEN“

Die **Infrarot-Thermographie** soll mittels Messung einen groben Überblick über thermische Schwachstellen eines Gebäudes geben und somit die Grundlage für eine allfällige thermische Sanierung bilden, um mit gezielten baulichen Maßnahmen eine Verbesserung der Situation zu erwirken und so die Heizkosten zu senken.

Diese Überprüfung macht jedoch auch bei Neubauten durchaus Sinn, um einen Qualitätsnachweis zu erbringen.

Die Durchführung einer Infrarot-Gebäudethermographie wird für Grünauer Gemeindebürger/innen von der Fa. K.u.F. Drack GmbH & Co KG zu einem Preis von € 210,00 angeboten. Die Durchführung dieser Infrarot-Gebäudethermographie wird vom Land OÖ mit € 73,00 pro Prüfobjekt gefördert.

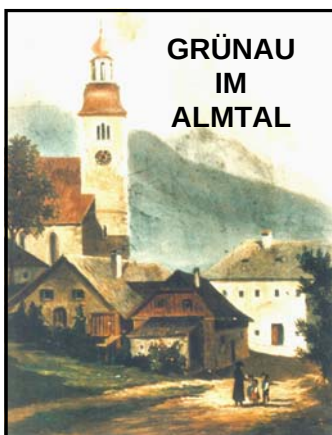
Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass im Gemein-



degebiet **10 Objekte** geprüft werden und der Antrag auf Förderung von der Gemeinde Grünau im Almtal gestellt wird.

Die Messungen selbst sind **während der Heizperiode** durchzuführen, wobei die Differenz der Lufttemperatur zwischen innen und außen mehr als 15 Grad Celsius betragen muss.

Interessenten werden gebeten, sich beim Gemeindeamt, Frau Nina Schachinger (Meldeamt, Zimmer Nr. 1, Tel.: 07616/8255-23) zu melden.



GRÜNAU
IM
ALMTAL

BUCHVERKAUF

„GRÜNAU - EREIGNISSE AUS LÄNGST VERGANGENEN TAGEN“

Frau Anna Pimminger hat vor rund 10 Jahren eine Chronik von Grünau im Almtal von Herrn Josef Mayerhofer (Lehrer in Grünau von 1779 bis 1837) zum Lesen bekommen.

Fasziniert von dieser Geschichte wurde Frau Pimminer selbst chronistisch tätig und hat nun das Erste von insgesamt 3 Büchern fertig gestellt. Es beginnt beim Almsee, weiter zur Habernau, Almtalerhaus, Welserhütte, Priel, es werden die Grenzberge beschrieben, alle Nebenflüsse, Urbalkapelle, Auerbach, Auingersag bis hinaus in den Ort und endet mit der damals armen Schulzeit.

Das Buch ist ein Zeitzeugendokument ab dem Jahr 777, in Bild und Geschichte, wobei Herr Heinz Neumüller aus Scharnstein die textliche Bearbeitung und den Druck Herr Volker Leithner aus Grünau übernommen hat.

Das Buch ist **ab 19. November 2008** zum Sterbetag von Herrn August Pimminger auch im Gemeindeamt Grünau (Meldeamt, Frau Nina Schachinger) zum Preis von € 30,00 erhältlich.



SACHKUNDEKURS

**Freitag, 24. Oktober 2008
um 19:00 Uhr**

Der nächste Kurs zur Erlangung der „Allgemeinen Sachkunde“, die nach dem OÖ. Hundehaltegesetz Voraussetzung zur Neuanmeldung eines Hundes ist, findet im Vereinsheim des ÖGV Scharnstein/Steinfeldern statt. Dauer des Kurses ca. 2 Stunden.

ANMELDUNGEN zu diesem Kurs werden von Herrn Christian Sturmberger (Tel.-Nr. 0699/11882805, 07582/685-406 oder Email: christian.sturmberger@ooe.gv.at) entgegengenommen.



FERIENSPASS 2008

Die Ferien sind vorbei und somit auch der heurige Ferienspaß.

Seit mehr als 10 Jahren gibt es den Ferienspaß in Grünau und dieser ist immer wieder ein Highlight für unsere Grünauer Kinder.

In diesem Sommer wurden von den Vereinen 20 Aktivitäten angeboten. Durch die Beteiligung und die tollen Veranstaltungen der Vereine ist



es möglich, ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder zu gestalten.

Nochmals DANKE an die Vereine, die Privatpersonen, die Begleitpersonen, die HelferInnen sowie die Gemeindebediensteten, die für die Anmeldungen zuständig waren.

Insgesamt 175 Anmeldungen mit 71 teilnehmenden Kindern zeigen, dass das Ferienprogramm sich großer Beliebtheit erfreut. Die Planungen für den nächsten Sommer können somit gestartet werden. Falls Sie oder Ihr Kind Ideen und Programmwünsche haben, lassen Sie es uns bitte wissen.

Bis nächsten Sommer!

Bericht: Mag.
Sabine Götzendorfer



Wer hat Lust, mit uns zum **GSTANZLSINGEN am 4. Oktober 2008** nach Pettenbach zu fahren? Im Vorjahr sind eine ganze Schar Grünauer mit dem eigenen Auto zu dieser Veranstaltung gekommen. Das können wir doch umweltfreundlicher gemeinsam mit einem Bus machen. Bus und Eintritt: € 18,-; Abfahrt um 18:30 Uhr vom Gemeindeparkplatz. Anmeldungen bis spätestens 22. September 2008 unter der Tel.-Nr. 8712 oder 8383 - ab 18:00 Uhr.

Beim **Jakobsbrunnen** sind jetzt - gut Ding braucht Weile - die ersten Arbeiten durchgeführt, unterirdisch, darum sieht man noch nicht viel. Wir werden aber laufend im Grünautext die Fortschritte dokumentieren.

Für den **Weihnachts- und Kunsthandwerksmarkt** am 7. und 8.12.2008, der heuer zum ersten Mal im Pfarrsaal und Nebenräumen stattfindet, wurden bereits Anmeldeformulare versendet. Wer keines erhalten hat, aber mitmachen möchte, bitte bei Herrn Karl Pramhas, Tel.-Nr. 8712, ab 18:00 Uhr, melden. Auch für Anregungen oder Mithilfe sind wir dankbar und unter dieser Telefonnummer erreichbar.

Volksschule Grünau

Ein neues Schuljahr beginnt und wir möchten unsere Schwerpunkte für dieses Jahr vorstellen:

**2008/2009 ist
das JAHR der
Naturwissenschaften!**



Die Schüler sollen vermehrt mit Themen aus diesem Bereich konfrontiert werden. Technik erleben im Grundschulalter!

Es liegt in der kindlichen Natur, Erwachsene mit der Frage nach dem "Warum?" zu löchern. Diese Frage steht bei Kindern immer im Mittelpunkt, egal ob es sich um Alltagsanwendungen handelt oder es faszinierende Phänomene aus Natur und Technik sind, die begeistern. Diese Neugier zu stillen und das Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Themen zu fördern, haben wir uns zum Ziel gesetzt.

Zu diesem Zwecke wird im Herbst die **Technik-Box** angekauft. Sie enthält über 120 Experimentier- und Arbeitsanregungen samt Experimentiermaterialien aus zehn verschiedenen Themenbereichen. Durch einfache, aber grundlegende Experimente, werden Technik und Naturwissenschaft im Klassenzimmer erlebbar gemacht und basale Kenntnisse vermittelt. Die TechnikBox beinhaltet folgende Themenbereiche: Luft & Töne, Wasser & Chemie, Feuer & Wärme, Magnetismus & Strom und Mechanik. Die Kinder können in didaktisch aufgebauten Experimentierreihen beobachten, ausprobieren, Thesen aufstellen und prüfen lernen. Der Ankauf dieses sehr teuren Lehrmittels für unsere Schule war nur möglich, weil zwei ansässige Firmen einen großzügigen Sponsorbeitrag zur

Verfügung stellten. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Herrn Ing. Vielhaber (Fa. Asmag) und Herrn Baumeister Drack (Drack-Bau) sehr herzlich bedanken.

Weiters möchte ich eine geplante **Vortragsreihe** bei uns an der Schule vorankündigen. In Zusammenarbeit mit der pädagogischen Aktion bieten wir drei Vorträge zum Thema Erziehung an. Dies sollte die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit festigen und eine Hilfestellung bei Unsicherheiten sein.

1. Dir. Erwin Zinner (VS-Direktor):
Manieren - gutes Benehmen
als Alltagsqualifikation!
Termin: 12. November 2008
2. Roland Schimpl (Sozialpädagoge):
Kinder brauchen Grenzen!
Termin: 28. Jänner 2009
3. Mag. Ingrid Kolnberger (Mediatorin
und Gordon Trainerin, BHS-Prof.):
Grenzen setzen - aber wie?
Termin: 11. März 2009

Ich ersuche alle Eltern die Termine vorzumerken und die sicherlich interessanten Veranstaltungen zu besuchen.

Sehr erfreulich ist, dass in unserem Turnsaal die Glasbausteine entfernt wurden und durch eine neue Fensterfront ersetzt wurde. Nach jahrelangem Bemühen um eine rasche Sanierung sind wir nun sehr froh, dass unser Turnsaal im neuen Glanz erstrahlt. Vielen Dank an die Verantwortlichen in der Gemeinde, die sich dafür einsetzten, dass im Zuge der geplanten Schulrenovierung, dies als erste Bauetappe vorgezogen werden konnte.

Einen schönen Schulstart und viel Erfolg im neuen Schuljahr!

Bericht: Sabine Schiefermair, VD



Gebührenfreie Dokumente für Kinder bis zum 2. Lebensjahr

Seit dem 1. Juli 2008 sind Dokumente, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes anfallen (insbesondere Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokument, Kindereintragung), sofern sie innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt ausgestellt werden, von Stempelgebühren und Verwaltungsabgaben befreit.

Nachdem die Ausstellung dieser Dokumente mit erheblichen Kosten verbunden ist (z.B.: Staatsbürgerschaftsnachweis € 38,40), wird seitens der Gemeinde Grünau im Almtal die Beantragung der **gebührenfreien Dokumente** für Kinder bis zum 2. Lebensjahr empfohlen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt Grünau im Almtal, Tel.-Nr. 07616/8255-0.

REGIONALMANAGEMENT

Wissensdrehscheibe, Berater und Impulsgeber der Region



In jeder Region schlummert eine Vielzahl von versteckten Ressourcen, Projektideen und Talenten, die die Entwicklung unserer Region nachhaltig positiv beeinflussen können. Aufgabe des Regionalmanagements Vöcklabruck-Gmunden ist es, die Menschen, Vereine, Gemeinden und Unternehmen hier zu unterstützen - von der Ideenfindung über die Finanzierung bis hin zur Antragsstellung von Projekten.

Mit seinen Dienstleistungen setzt das Regionalmanagement positive Impulse in der Regionalentwicklung und verbessert damit die Lebensqualität in der Region.



Das Regionalmanagement erfüllt eine Schnittstellen- und Entwicklungsfunktion für die Region Vöcklabruck und Gmunden. Die Kernaufgabe des Regionalmanagements liegt in der Beratung seiner Mitglieder. Ebenso wichtig ist aber auch der Informationstransfer zwischen EU, Bund, Land und der Region, wobei eine optimale Verknüpfung von Top-down- und Bottom-up-Impulsen angestrebt wird.

Das Regionalmanagement vertritt die Region nach außen hin bei Förderstellen, betreibt Lobbying und ermöglicht den Bezirken Vöcklabruck und Gmunden den Zugang zu überregionalen Netzwerken und Förderstrukturen. Über bezirks- und parteipolitische Grenzen hinweg wird somit die bisher so erfolgreiche Entwicklung unserer Region weiter unterstützt.

Informationen und Erstberatung:

Regionalmanagement OÖ GmbH
Geschäftsstelle Vöcklabruck-Gmunden
Tel.-Nr. 07672/30310
Email: rmooe.vg@rmooe.at



Informationen über Fördermöglichkeiten für Projekte in der Land- und Forstwirtschaft, Energie, Tourismus, Naturschutz, Nahversorgung, Lebensqualität, Bildung, Kultur und Gewerbe sowie über aktuelle Projekte und Aktivitäten des LEADER-Vereins TRAUNSTEINREGION gibt es ab sofort unter www.traunsteinregion.at nachzulesen.

STUDIERENDE sparen 40 %

Studierende mit Wohnsitz und Studienort in Oberösterreich, für die Familienbeihilfe bezogen wird, erhalten für die Fahrt zwischen Studienort und Wohnort eine ermäßigte OÖVV-Semesterkarte. Die Ermäßigung beträgt 40 % gegenüber dem vollen Fahrpreis und wird vom Bund und vom Land Oberösterreich getragen. Von der Ermäßigung ausgenommen ist der Kernzonenaufpreis - er muss zur Gänze bezahlt werden.

SEMESTERKARTEN für den Regionalverkehr

Wenn Wohnort und/oder Studienort nicht in der Kernzone Linz liegen, richtet sich die Gültigkeitsdauer der Semesterkarte nach der jeweiligen Semesterdauer - für 4, 5 und 6 Monate.

Was braucht man für die Ausstellung?

Nachweis über die Bezahlung, ausgefülltes Bestellformular (www.ooevv.at), Meldezettel, Inskriptionsbestätigung, Mitteilung über den Bezug der Familienbeihilfe sowie 1 Passfoto.

FORMULARE liegen beim **Gemeindeamt Grünau im Almtal, Meldeamt, Zimmer Nr. 1, auf.**

Nähere Informationen erhalten Sie auch in der Mobilitätszentrale Gmunden-Vöcklabruck, Theatergasse 9, 4810 Gmunden, Tel.-Nr. 07612/20812.



Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO GMUNDEN

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatzberechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Die Workshop-Teilnahme ist **kostenlos!**

Im 2. Halbjahr 2008 sind in der WKO Gmunden folgende Termine geplant:

Montag, 13. 10. 2008

Montag, 17. 11. 2008

Montag, 15. 12. 2008

Alle Veranstaltungen finden von 17:00 bis 20:30 Uhr in der WKO Gmunden, Miller von Aichholzstraße 50 statt. Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkooe.at oder Tel.-Nr. 05/909095250 möglich.

EHRENZEICHEN für HERMANN HAUER

Am 24. Juni 2008 wurde Herrn Hermann Hauer von Landesrat Viktor Sigl das Ehrenzeichen „VERDIENSTE UM DIE OÖ. JUGEND“ verliehen.



Herr Hermann Hauer hat sich im Zuge der Entwicklung des Konzeptes für das Jugendhaus "Servas" bereits sehr für diese Jugendzentrums-idee eingesetzt. Als erster Geschäftsführer, Wirt und Jugendleiter trägt er ganz wesentlich zum Erfolg dieser Einrichtung bei. Seine Kreativität, sein Geschäftssinn und sein großes Herz für Jugendliche tragen dazu bei, dass es in Vöcklabruck für junge Menschen, einen Ort gibt, der "ihre Sprache" spricht.

Besonders verdient gemacht hat er sich darüber hinaus auch sehr für die Prävention. Als Lokalbetreiber sind ihm natürlich auch die Interessen der Jugendlichen sehr bekannt. Daher reflektiert er in einer Ausbildung, wie Genuss statt Rausch vermittelt werden kann und er wird diesbezüglich über Oberösterreichs Grenzen hinaus zu Vorträgen und Workshops eingeladen. Mit dem Jugendhaus Servas betritt er als Pionier Neuland, sowohl für sich als auch für die Jugendarbeit in Oberösterreich.

Die Gemeinde Grünau im Almtal gratuliert dem Geehrten zu dieser Auszeichnung!



**1. Vereinsmeisterschaft des
Union Bogenschützenvereins
„broken arrows“ Grünau
(Recurve-Bogenturnier
für alle Vereinsmitglieder)**

27. September 2008

**Spielbeginn: 10:00 Uhr
Naturfreundehaus Wimmergreuth**

**Anmeldungen und Infos unter:
bogenschuetzenverein@almtal.at
Tel.: 0660/6599776 od. 0664/8118382**

INTERNET- Linkverzeichnis für Grünau im Almtal

Das Linkverzeichnis
<http://info.gruenau.tv> oder kurz
info.gruenau.tv gibt Auskunft,
welche Firmen, Tourismusbetriebe,
Vereine und Privatpersonen aus
Grünau im Internet vertreten sind.

Dieses Verzeichnis soll Ihnen
helfen, die Seiten aus GRÜNAU
schneller zu finden.

Anmeldungen, Änderungen und
Löschungen in diesem Linkverzeich-
nis kann man jederzeit kostenlos
durchführen lassen. Melden Sie
sich dazu bei Herrn Max Rauscher
per E-Mail: max@rauscher.eu

ELTERN-KIND-ZENTRUM ALMA

Die Tage werden kürzer, die Sonne verliert an Kraft - Zeit, das Eltern-Kind-Zentrum Alma zu besuchen! Für das Herbst/Winter-Semester haben wir einige **NEUE** Kurse im Programm!



„TAG der offenen Tür“

Am **27. September 2008** sind alle herzlichst zum Tag der offenen Tür im EKiz Scharnstein eingeladen! **100 Jahre Kinderfreunde - 4 Jahre Eltern-Kind-Zentrum Alma** - 4 Stunden Spaß mit der Hüpfburg, Spielstationen und Besichtigung der Räumlichkeiten. An diesem Tag können Sie sich außerdem über unsere Angebote informieren, sich zu den Kursen anmelden, SpielgruppenleiterInnen und andere Eltern kennen lernen.

NEUE Kurse im Herbst/Winter:

Kinderyoga, Yoga für Schwangere, Gebärende und Mütter & Babys, Baby- und Stilltreff, Spielzeit, Weltcafé, In 14 Stunden um die Welt, Vortrag „Schlüssersalze“ und den Tag der offenen Tür!



LOLA - unsere Loslass-Kindergruppe (ab Oktober 2008)

Die LOLA findet in Grünau i.A. statt. Diese Spielgruppe ohne Begleitung bietet den Kindern einen sanften Übergang ans Bleiben ohne Mama und Papa. Je nach Bedarf können Eltern ihre Kinder anfangs begleiten und in der Spielgruppe bleiben. Bitte melden Sie Ihr Kind unbedingt bereits im September an!



BASTELN mit Sandra

Kurstermine: 30. Oktober sowie 27. November 2008, jeweils donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr. Kurskosten: € 18,-- (für beide Kurse, inklusive Material). Anmeldung erforderlich!



MUSIKSPIELGRUPPE in Grünau im Almtal

Für Kinder mit Begleitung von ca. 2 ½ bis 4 Jahren, ab Montag 13. Oktober 2008 von 09:00 bis 10:30 Uhr, 6 x
Kosten: € 38,-- / Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden.
Leitung: Frau Josefine Fürtbauer, Spielgruppenleiterin, Montessori-Pädagogin



ELTERN-AKTIV-SEMINAR „Familien-Fit“

Von Geburt an durchlaufen Kinder einige Phasen der Entwicklung. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, Erklärungen zu finden. 4 Abende ab 18. November 2008, jeweils von 19:30 bis 22:00 Uhr. Kosten: € 10,90 für alle 4 Abende. Anmeldung unbedingt erforderlich!

Hier können Sie unser gesamtes Programm in Kürze downloaden:

http://www.kinderfreunde.cc/index.php?page_new=2807

Und hier können Sie sich via Internet für Kurse anmelden:

http://www.kinderfreunde.cc/index.php?page_new=2808

Anmeldungen, Anfragen, usw. sind unter der Email-Adresse:

ekiz.almtal@kinderfreunde.cc sowie unter der Telefon-Nummer 0676/88566424 möglich.



Bericht: Ingrid Fischer



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I
Bundesministerium für Inneres



Landes-
Feuerwehrkommando

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten.
Verhaltensmaßnahmen beachten!
Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!



Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weiter Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!
Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Medieninhaber (Herausgeber): Gemeinde Grünau im Almtal, Im Dorf 17, 4645 Grünau i.A.
Erscheinungsort: 4645 Grünau im Almtal, Tel.-Nr. 07616/8255-0 (Fax-DW 4)

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Alois Weidinger, Gemeinde Grünau im Almtal
Redaktion & Layout: Helga Bammer, bammer@gruenau.ooe.gv.at